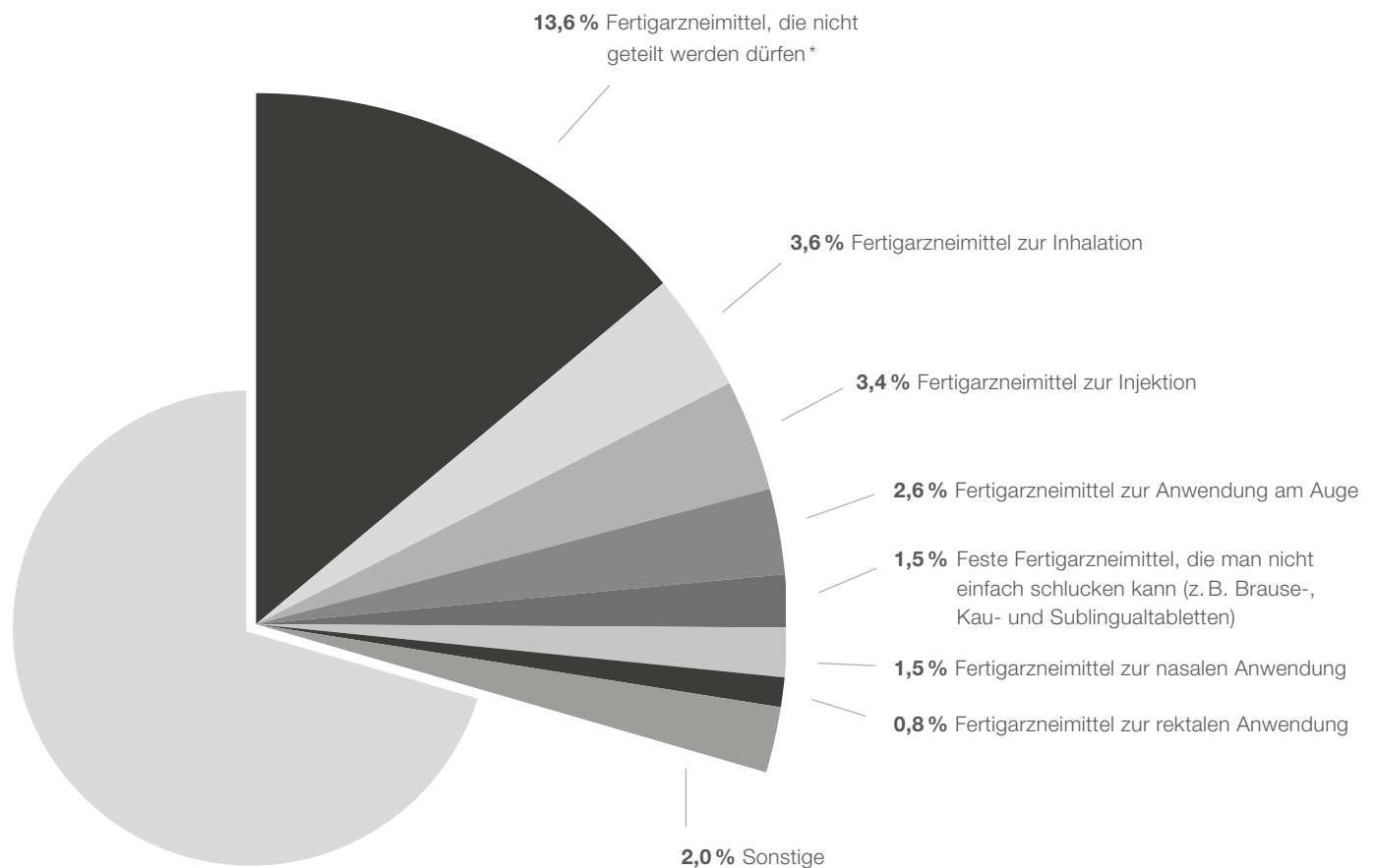


BERATUNGSINTENSIVE ARZNEIMITTEL

Pro Jahr geben die Apotheken schätzungsweise etwa 200 Millionen Arzneimittel ab, die – unabhängig vom Wirkstoff – allein wegen ihrer Darreichungsform besonders beratungsintensiv sind. Das sind 29 Prozent aller zulasten der Gesetzlichen Krankenversicherung abgegebenen Fertigarzneimittel (gesamt: rund 650 Mio.). Die Beratung und Abgabe sind z. B. dann aufwendig, wenn bei einem Asthmaspray die Anwendung des Inhalators demonstriert werden muss.



Alle besonders beratungsbedürftigen Darreichungsformen: 29,0 %

* Darreichungsformen wie magensaftresistente Medikamente oder Retard-Arzneimittel, die nicht ohne Rücksprache mit dem Arzt bzw. Apotheker geteilt werden sollten